Inhaltsverzeichnis

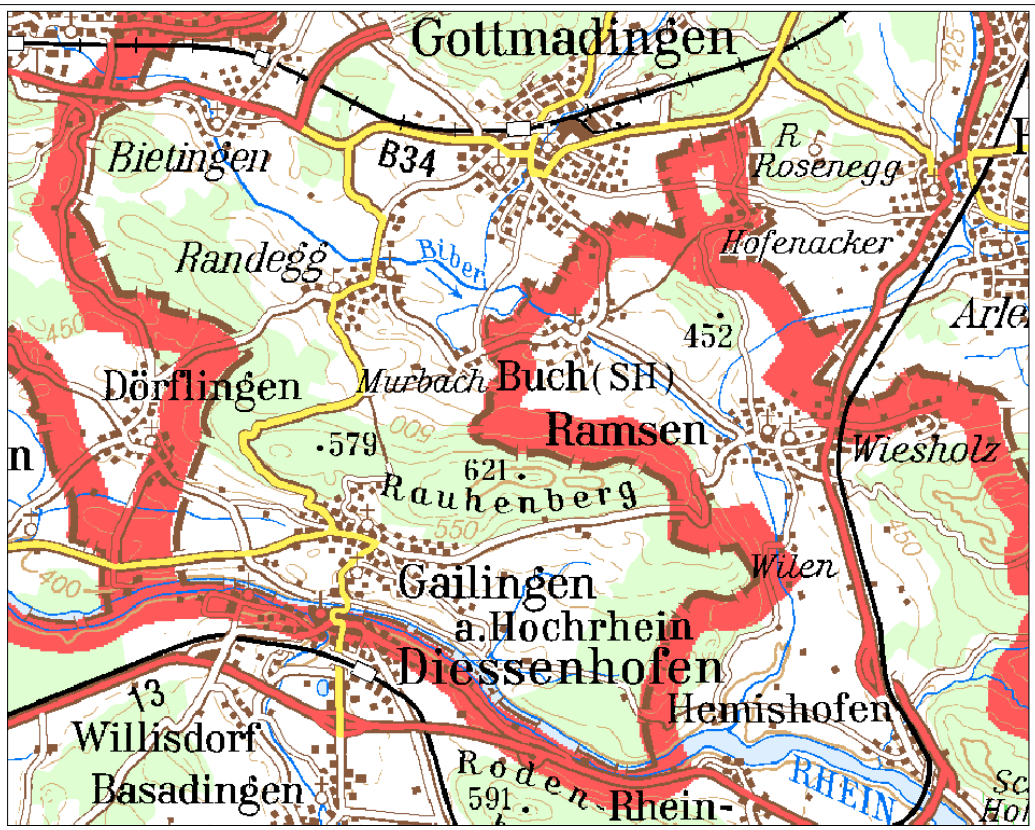
Die Postexpedition Gailingen **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **4**
Entwertungsstempel der Marken ab 15.6.1863 4
Mi. Nr. 15b auf Brief aus Gailingen nach Elberfeld *4*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 5
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt *6*
Einziehung der Mi. Nr. 21, Marke 18 Kr. und Landpost 12 Kr. *6*
Postablagestempel ab 1.1.1864 7
Tarif - Übersicht **8**
Briefe, Übersicht 10
Mi. Nr. 18 auf Brief aus Gailingen nach Rotweil, 15.04.1866 ..... *10*

Rainer Brack

Die Postexpedition Gailingen

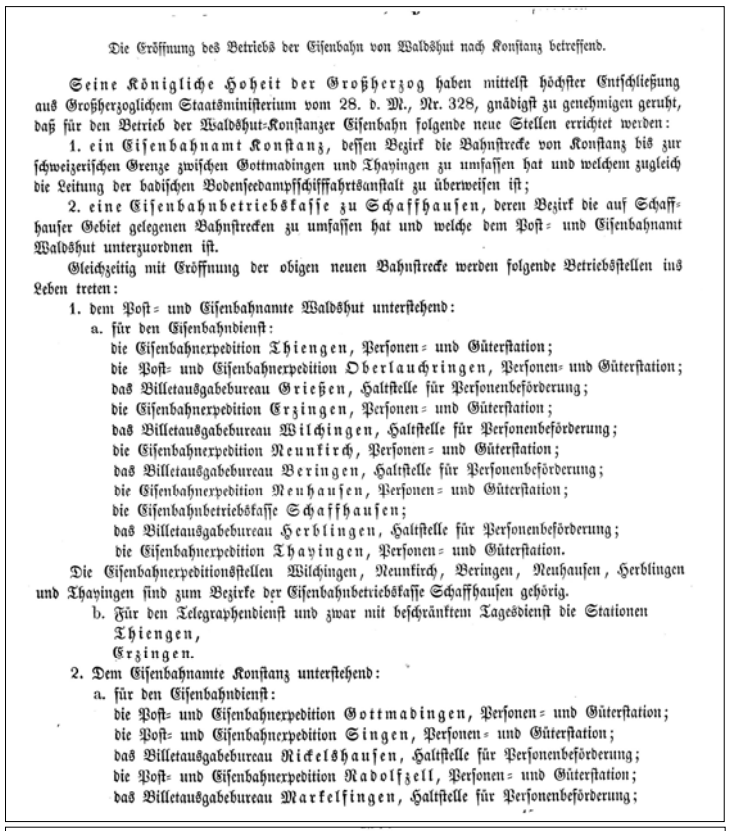
Postgeschichte

Gailingen wurde am 15.6.1863 zu einer Postexpedition erhoben und verwendete den Nummernstempel von Randegg „113“. Davor gehörte dieser Ort zu Randegg mit dem Uhrradstempel „1“.



Rainer Brack

15.06.1863: Einrichtung einer Postexpedition. Vorher bestand eine Postablage (in philatelistischer Literatur nicht bekannt?). Postexpeditor wird der bisherige Postabnehmer Carl Miller. (RegBl 15/1863. Vobl 21, 36 und 65/1863)



Die Eröffnung des Betriebs der Eisenbahn von Waldshut nach Konstanz betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 28. d. M., Nr. 328, gnädigst zu genehmigen geruht, daß für den Betrieb der Waldshut-Konstanzer Eisenbahn folgende neue Stellen errichtet werden:

1. ein Eisenbahnamt Konstanz, dessen Bezirk die Bahnstrecke von Konstanz bis zur schweizerischen Grenze zwischen Gottmadingen und Thayingen zu umfassen hat und welchem zugleich die Leitung der badischen Bodenseedampfschifffahrtsanstalt zu überweisen ist;
2. eine Eisenbahnbetriebskasse zu Schaffhausen, deren Bezirk die auf Schaffhauser Gebiet gelegenen Bahnstrecken zu umfassen hat und welche dem Post- und Eisenbahnamt Waldshut unterzuordnen ist.

Gleichzeitig mit Eröffnung der obigen neuen Bahnstrecke werden folgende Betriebsstellen ins Leben treten:

1. dem Post- und Eisenbahnamte Waldshut unterstehend:
   a. für den Eisenbahndienst:
      die Eisenbahnexpedition Thiengen, Personen- und Güterstation;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Oberlauchringen, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Grießen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Eisenbahnexpedition Erzingen, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Wilchingen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Eisenbahnexpedition Neunkirch, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Beringen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Eisenbahnexpedition Neuhausen, Personen- und Güterstation;
      die Eisenbahnbetriebskasse Schaffhausen;
      das Billetausgabebureau Herblingen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Eisenbahnexpedition Thayingen, Personen- und Güterstation.

   Die Eisenbahnexpeditionsstellen Wilchingen, Neunkirch, Beringen, Neuhausen, Herblingen und Thayingen sind zum Bezirke der Eisenbahnbetriebskasse Schaffhausen gehörig.

   b. Für den Telegraphendienst und zwar mit beschränktem Tagesdienst die Stationen
      Thiengen,
      Erzingen.

2. Dem Eisenbahnamte Konstanz unterstehend:
   a. für den Eisenbahndienst:
      die Post- und Eisenbahnexpedition Gottmadingen, Personen- und Güterstation;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Singen, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Nickelshausen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Radolfzell, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Markelfingen, Haltstelle für Personenbeförderung;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Allensbach, Personen- und Güterstation;
      das Billetausgabebureau Reichenau, Haltstelle für Personenbeförderung;
   b. für den Telegraphendienst mit beschränktem Tagesdienst die Stationen:
      Gottmadingen,
      Allensbach;
   c. für den Dampfschifffahrtsdienst auf dem Bodensee:
      die Dampfschifffahrtsverwaltung zu Konstanz.
3. Dem Postamte Stockach unterstehend:
   die Posterpedition Gailingen.

   Aufgehoben werden:

   die Posthalterei Riedern;
   die Posterpedition und Poststallmeisterei Randegg,
   die mit der Posterpedition bisher verbundene Poststallmeisterei Radolfzell.

   Für den Postdienst sind die Post- und Eisenbahnexpeditionen
      Gottmadingen und
      Singen,
   dem Postamte Stockach,
   und ist die Post- und Eisenbahnexpedition Oberlauchringen dem Post- und Eisenbahnamte Waldshut zugetheilt.

Von dem Post- und Eisenbahnamte Waldshut werden dagegen getrennt und dem Post- und Eisenbahnamte Basel zugetheilt:

   für den Postdienst:
   die Post- und Eisenbahnexpedition Brennet;
   für den Eisenbahndienst:
   das Billetausgabebureau Beuggen,
   die Post- und Eisenbahnexpedition Brennet,
   die Eisenbahnexpedition Säckingen;
   für den Telegraphendienst:
   die Telegraphenstation Säckingen.

Von dem Post- und Eisenbahnamte Basel werden getrennt und dem Eisenbahnamt Freiburg zugetheilt:

   für den Eisenbahndienst:
   das Billetausgabebureau Bellingen,
   die Eisenbahnexpedition Rheinweiler,
   die Post- und Eisenbahnexpedition Schliengen.

Für den Postdienst bleibt letztere dem Post- und Eisenbahnamte Basel zugetheilt.

Karlsruhe, den 31. März 1863.

RegBl Nr. 15/1863, textgleich Vobl Nr. 21/1863

Stempel - Übersicht

Entwertungsstempel der Marken ab 15.6.1863

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***GAILINGEN:*** ***„113“***		Mi. Nr. 12
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Vom 15.06.1863 bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 15b auf Brief aus Gailingen nach Elberfeld

1864. Die Postexpedition GAILINGEN eröffnete erst am 15. 6. 1863 und bekam den Nr.-Stpl. „113“ von RANDEGG, das am 14. 6. 1863 geschlossen wurde. Lose Marken der Zwischenausgabe mit Nr.-Stpl. „113“ müssen daher RANDEGG zugerechnet werden. Briefe von GAILINGEN mit spät verwendeten Marken der Zwischenausgabe (hier Mi. Nr. 15b) sind mehr als selten, da diese Marken dort mit Sicherheit nicht mehr an den Schalter kamen. (Stempel 1)

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

1

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	C	20	1		750	60			

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					15	40			12	25	50	100

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	25	50	50	100	25	50	50	100						

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Einziehung der Mi. Nr. 21, Marke 18 Kr. und Landpost 12 Kr.

Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Gailingen“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

12 Kr. Landpostmarken: Keine.

Postablagestempel ab 1.1.1864

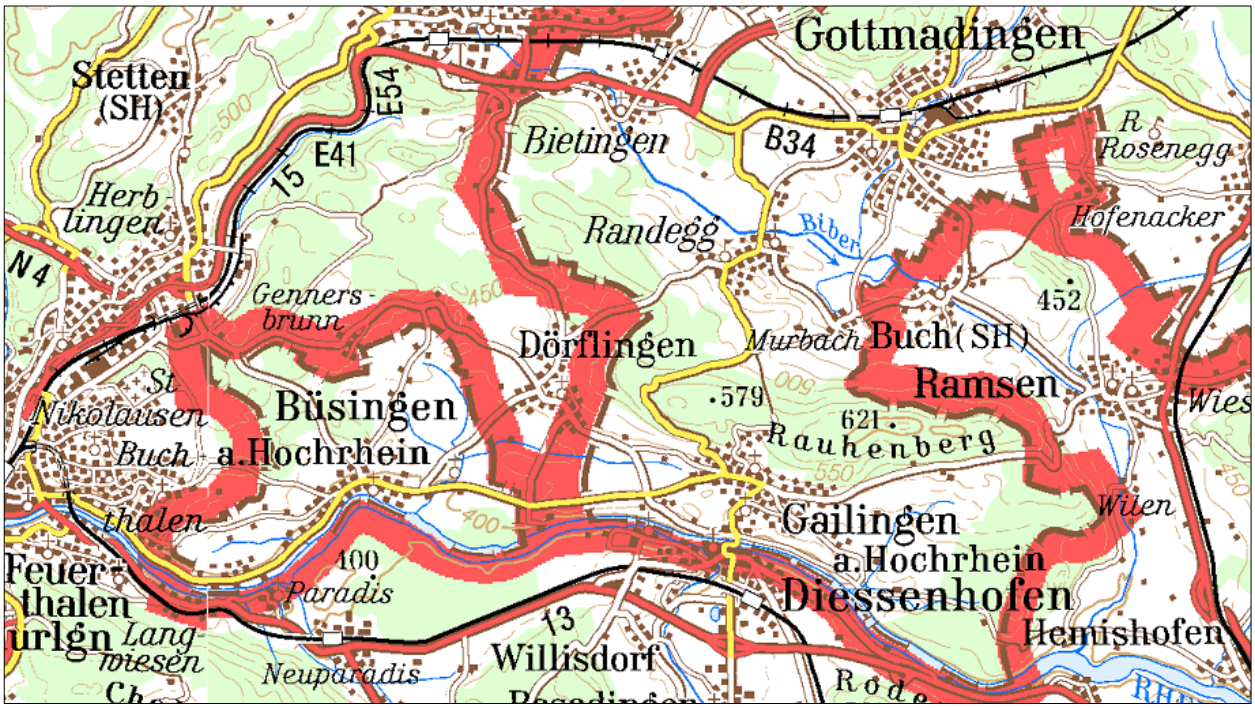
Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Büsingen	1869	31.12.1871	

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Büsingen	Schwarz	175,--	350,--	75,--	40,--



Tarif - Übersicht

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
   Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur Schweizer Grenze 3 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 3 Kr.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Für den Grenzrayon nach den aufgeführten Schweizer Ortschaften galt eine Gesamttaxe von 3 Kreuzer: (ab 1855)

Aaberf, Andelfingen, Balterſchweil, Benken, Berlingen, Bülach, Dielsdorf, Dieſſenhofen, Eglisau, Elgg, Ermatingen, Fehraltorf, Feuerthalen, Frauenfeld, Gellingen, Jllnau, Jſliſen, Kaiſerſtuhl, Kloten, Klupf, Kreuzlingen, Mazingen, Müllheim, Münchweilen, Neftenbach, Niederglatt, Pfyn, Raſz, Regensberg, Reiterſchen, Rykon, Schaffhauſen, Stammheim, Stein a. Rhein, Steckborn, Tagelſchwangen, Tägerweilen, Töß, Turbenthal, Uhwieſen, Vollenſchweil, Wängi, Weinfelden, Welſtingen, Wieſendangen, Winterthur, Wyl, Wyla.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Grenzrayon ab 1868

(Donaueschingen.)

Niederglatt.
Niederweningen.
Oberendingen.
Rafz.
Rorbas.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Thayngen.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Wiesendangen.
Zurzach.

Dürrheim.

Andelfingen.
Benken (Zürich).
Dießenhofen.
Eglisau.
Feuerthalen.
Glattfelden.
Kaiserstuhl.
Neuhausen.
Neunkirch.
Rafz.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Thayngen.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Zurzach.

Efringen.

Aarau.
Aarburg.
Aarwangen.
Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Attiswil.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Boncourt.
Breitenbach.
Brugg.
Büren (Solothurn).
Büsserach.
Courrendlin.
Delémont (Delsberg).
Dornach-Bruck.
Dürrmühle.
Egerkingen.

(Efringen.)

Fregiécourt.
Frick.
Gelterkinden.
Glovelier.
Grellingen.
Hägendorf.
Höllstein.
Klingnau.
Kölliken.
Langenbruck.
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Laufen.
Liestal.
Malleray.
Möhlin.
Moutier-Grandval.
Mümliswil.
Murgenthal.
Muttenz.
Niederschönthal.
Oberbuchsiten.
Oberentfelden.
Oensingen.
Olten.
Porrentruy.
Pratteln.
Reinach (Baselland).
Rheinfelden.
Riehen.
St. Ursanne.
Schönenwerth.
Schweizerhalle.
Selzach.
Sissach.
Solothurn.
Stein (Aargau).
Subingen.
Undervelier.
Waldenburg.
Wangen (Bern).
Wegenstetten.
Wiedlisbach.
Zofingen.

Eigeltingen.

Aadorf.
Altnau.
Amriswell.
Andelfingen.
Bassersdorf.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bischofszell.
Bülach.
Bürglen.
Dießenhofen.
Effretikon.
Eglisau.
Elgg.

(Eigeltingen.)

Embrach.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Hauptweil.
Hettlingen.
Illnau.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Kloten.
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Niederglatt.
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Romanshorn.
Rorbas.
Rykon.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wyl.
Wyla.

Engen.

Aadorf.
Affoltern bei Höngg.
Altnau.
Andelfingen.
Bassersdorf.
Benken (Zürich).

(Engen.)

Berlingen.
Bülach.
Bürglen.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Effretikon.
Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Hard bei Affoltern.
Hettlingen.
Illnau.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Kloten
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lengnau (Aargau).
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederweningen.
Oberendingen.
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Regensberg.
Rorbas.
Rykon.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Siegershausen.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Uttweil.
Wängi.
Wallisellen.
Weinfelden.
Wiesendangen.

(Engen.)

Winterthur.
Wyl.
Wyla.
Zurzach.

Freiburg.

Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Laufenburg, Groß-
Möhlin.
Rheinfelden.
Riehen.
Stein (Aargau).

Furtwangen.

Feuerthalen.
Klingnau.
Neuhausen.
Neunkirch.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Thayngen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Zurzach.

Gailingen.

Aadorf.
Adlischweil.
Affoltern a. A.
Affoltern bei Höngg.
Altnau.
Amriswell.
Andelfingen.
Außersihl.
Baden.
Bäretschweil.
Bassersdorf.
Bauma.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Birmenstorf.
Bischofszell.
Bonstetten.
Bremgarten.
Brugg.
Brunnadern.
Bubikon.
Bülach.
Bürglen.
Bütschwil.
Degersheim.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Dietikon.
Dübendorf.
Dürnten.
Effretikon.
Egg

(Gailingen.)

Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Engstringen.
Erlen.
Erlenbach.
Ermatingen.
Eschlikon.
Eßlingen.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Fischenthal.
Flawil.
Fluntern.
Frauenfeld.
Glattfelden.
Gossau (St. Gallen).
Gossau (Zürich.)
Greifensee.
Grüningen.
Hard bei Affoltern.
Hauptweil.
Hedingen.
Herrliberg.
Hettlingen.
Hinweil.
Hittnau.
Höngg.
Hombrechtikon.
Horgen.
Illnau.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Kilchberg.
Klingnau.
Kloten.
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Küßnacht (Zürich).
Lengnau (Aargau).
Lichtensteig.
Lütisburg.
Männedorf.
Märstetten.
Mazingen.
Meilen.
Mellingen.
Mönchaltorf.
Müllheim.
Münchweilen.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neukirch.
Neumünster.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederweningen.
Oberendingen.
Oberrieden.
Oetweil.
Peterzell.
Pfäffikon (Zürich).
Pfyn.

(Gailingen.)

Räterschen.
Rafz.
Regensberg.
Romanshorn.
Rorbas.
Rüschlikon.
Rütl (Zürich).
Rykon.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Schwerzenbach.
Siegershausen.
Stäfa.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Thalweil.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Turbenthal.
Turgi.
Uetikon.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Uster.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Wald.
Wallisellen.
Wattwil.
Weinfelden.
Wezikon.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wollishofen.
Wyl.
Wyla.
Zollikon.
Zürich.
Zurzach.

Geisingen.

Aadorf.
Andelfingen.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bülach.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Ermatingen.
Feuerthalen.
Frauenfeld.
Glattfelden.

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 18 auf Brief aus Gailingen nach Rotweil, 15.04.1866